

Wärme ist ein entscheidender Faktor für Lebensqualität, heute wie morgen. Entsprechend wichtig ist die Arbeit, welche Servicemitarbeitende im Bereich Wärmesysteme tagtäglich erbringen. Sie sorgen nicht nur für funktionierende, sondern auch für saubere und effiziente Wärmesysteme. Bereit für neues Wissen?

Der Lehrgang Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme ist eine berufsbegleitende Weiterbildung für Servicemitarbeitende im Bereich Wärmesysteme. Angeboten wird der Lehrgang in den vier Fachrichtungen Feuerungstechnik Öl, Feuerungstechnik Gas, Feuerungstechnik Holz sowie Wärmepumpen. Dank einem modularen Aufbau richtet sich die Weiterbildung sowohl an Berufseinsteigende wie auch an Fortgeschrittene.

Der Lehrgang sorgt für ein qualitativ hochstehendes Serviceangebot der gesamten Wärmebranche. Gleichzeitig bietet er einen attraktiven Berufseinstieg inklusive Weiterbildungsmöglichkeiten bis hin zum Zertifikat Servicetechniker/-in GKS oder zur eidgenössischen Berufsprüfung Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme.

Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme in drei Schritten



2

3

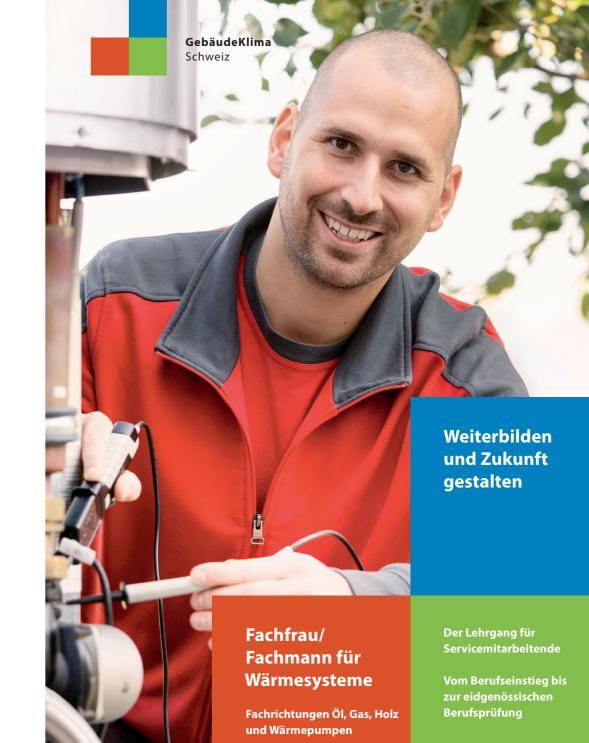
Das Einführungsmodul bietet Unternehmen die Möglichkeit, Berufseinsteigenden schnell und kompakt das nötige Basiswissen zum Start in ein neues Berufsleben zu vermitteln. Im Grundlagenmodul erhalten Absolvierende in kurzer Zeit das Knowhow, um einfache Servicearbeiten kompetent, branchenkonform und selbständig auszuführen. Das Vertiefungsmodul hilft Servicemitarbeitenden, ihr Wissen zu vertiefen. Für eine systemübergreifende Beratung und selbständige Ausführung komplexer Serviceaufgaben.



GebäudeKlima Schweiz

Schweizerischer Verband für Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik

Rötzmattweg 51 | CH-4600 Olten | Telefon +41 (0)62 205 10 66 E-Mail: info@gebaeudeklima-schweiz.ch | Web: www.gebaeudeklima-schweiz.ch



Einführungsmodul

Erfolgreicher Start in ein neues Berufsleben

Grundlagenmodul

Qualitativ hochwertige Servicearbeit

Vertiefungsmodul

Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme mit eidgenössischem Fachausweis

Wer

Das Einführungsmodul richtet sich an Quereinsteigende beziehungsweise Unternehmen, die ihren neuen Servicemitarbeitenden innert kürzester Zeit einen ersten Überblick zu ihrem neuen Fachgebiet vermitteln möchten, so dass sie ihre berufliche Laufbahn im Bereich Wärmesysteme erfolgreich starten können.

Voraussetzung

Anstellung bei einem Unternehmen im Bereich Wärmesysteme.

Was

In nur fünf Tagen lernen die Absolvierenden die wichtigsten Zusammenhänge ihres neuen Tätigkeitsfeldes kennen:

Welche Wärmeerzeuger und -abgabesysteme gibt es, wie funktionieren sie, wie werden Messungen durchgeführt und Einstellungen fachgerecht vorgenommen? Zudem werden die grundlegenden Gefahren der Elektrizität aufgezeigt.

Abschluss

Der bestandene Online-Test zum Abschluss des Einführungsmoduls berechtigt zum Besuch des Grundlagenmoduls. Wer bereits über entsprechendes Vorwissen verfügt oder dieses firmenintern vermittelt erhält, kann diesen Online-Test auch ohne Besuch des Einführungsmoduls ablegen und direkt mit dem Grundlagenmodul beginnen.

Wer

Das Grundlagenmodul bietet Berufseinsteigenden nach einer ersten Einarbeitungszeit im Unternehmen die Möglichkeit, alle wichtigen Grundlagen zu ihrem gewählten Fachgebiet zu erlernen. Auch können gewisse Fachbewilligungen direkt im Grundlagenmodul erlangt werden, wie beispielsweise die Fachbewilligung Kältemittel oder die NIV 15.4 Ausnahmebewilligung.

Voraussetzung

Bestandener Online-Test Einführungsmodul.

Was

Verteilt über drei Monate werden in mehreren Blöcken an jeweils zwei bis drei Tagen die Grundlagen der Anlagetechnik und Hydraulik, Wissen zur Wärmelehre aber auch zur gewählten Fachrichtung vermittelt. Die praktische Einarbeitung erfolgt idealerweise parallel dazu direkt im Betrieb. Nach dem Grundlagenmodul können Absolvierende selbständig einfache Servicearbeiten an Wärmesystemen vornehmen.

Abschluss

Das Grundlagenmodul wird mit einem halbtägigen Theorietest abgeschlossen. Zusätzlich werden praktische Arbeiten wie die Inbetriebnahme oder Wartung eines Wärmeerzeugers geprüft. Erfolgreiche Absolvierende beider Tests erlangen das Zertifikat Servicetechniker/-in GKS als Nachweis ihrer Kompetenz.

Wer

Servicemitarbeitende mit Berufserfahrung gehen mit dem Vertiefungsmodul einen Schritt weiter, um komplexere Serviceaufgaben kompetent und qualitativ hochwertig ausführen zu können und ihr Wissen mit einem eidgenössischen Fachausweis zu belegen.

Voraussetzung

Zertifikat Servicetechniker/-in GKS sowie eine Praxiserfahrung von mindestens sechs Monaten zwischen Grundlagenund Vertiefungsmodul (Empfehlung).

Was

Im Vertiefungsmodul wird das Wissen für komplexere Servicearbeiten vermittelt. Dabei liegt der Fokus auf Systemkombinationen, erneuerbare Energien und Beurteilung verschiedener Anlagen, so dass Absolvierende einen systemübergreifenden Überblick erhalten und die Kundschaft auch kompetent und zeitgemäss beraten können.

Abschluss

Das Vertiefungsmodul wird mit einer halbtägigen Prüfung abgeschlossen, die zu einem Kompetenznachweis führt. Dieser Kompetenznachweis ist neben einer zweijährigen Berufserfahrung Voraussetzung für die Anmeldung zur Berufsprüfung als Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme mit eidgenössischem Fachausweis.

Starttermine

- Einführungsmodul: 8 x jährlich
- Grundlagenmodul: 4 x jährlich
- Vertiefungsmodul: 2 x jährlich

5 Tage:
Einführungsmodul
(z.B. im ersten Monat)

Online-Test (auch ohne Einführungsmodul möglich) 3 Monate (20 Tage): Grundlagenmodul (z.B. im ersten halben Jahr)

Theorie- und Praxisprüfung Grundlagenmodul (führt zum Zertifikat Servicetechniker/-in GKS)

mind. 6 Monate Praxiserfahrung (empfohlen)

6 Monate (25 Tage): Vertiefungsmodul (z.B. im zweiten Jahr)

Theorieprüfung Vertiefungsmodul (führt zu Zertifikat Vertiefungsmodul)

Eidgenössische Berufsprüfung als Fachfrau/Fachmann für Wärmesysteme

(führt zum eidgenössischen Fachausweis)